



Mitteleuropäische Biomassekonferenz

21. bis 23. Jänner 2026,
Graz, Österreich

www.cebc.at



Wien, 08. Jänner 2026

CEBC2026: Praxis, Innovation und Perspektiven der Bioenergie

Über 1.400 BesucherInnen bei der 8. Mitteleuropäischen Biomasse-Konferenz in Graz erwartet

Mit der Mitteleuropäischen Biomassekonferenz CEBC2026 wird Graz zwischen 21. und 23. Jänner zum achten Mal die Biomasse-Hauptstadt Österreichs. Erstmals wird neben einer Fülle internationaler Fachbeiträge in 29 Parallelsessions, drei Exkursionen und diversen Workshops ein durchgehender Praxis-Schwerpunkt organisiert. Für Landwirte und Landwirtinnen mit LFBIS-Betriebsnummer werden zusätzlich vergünstigte Preise für das gesamte Vortragsprogramm angeboten. Die Veranstalter der Österreichische Biomasse-Verband, die Landwirtschaftskammer Steiermark, BEST – Bioenergy and Sustainable Technologies GmbH, die Universität für Bodenkultur Wien und die Montanuniversität Leoben in Kooperation mit Messe Congress Graz erwarten bereits jetzt über 1.400 TeilnehmerInnen an den drei Veranstaltungstagen. Bei Interesse wird um rasche Anmeldung gebeten – insbesondere für Exkursionen, da nur noch wenige Plätze frei sind.

CEBC-Programmauszug: Bioenergie in der Praxis

Den Auftakt bildet „Praxis trifft Innovation“, eine Session, in der konkrete Projekte, innovative Unternehmensstrategien und neue Bioenergie-Anlagen vorgestellt werden. Die Vortragenden geben Einblicke in technische Herausforderungen, Erfahrungen aus der Praxis und zukünftige Entwicklungsmöglichkeiten für Kohlenstoffabscheidung (BECCS) und moderne Anlagen.

Die Session „Bioenergie in Europa und ihre Bedeutung für Österreich“ beleuchtet aktuelle Entwicklungen in Deutschland und Schweden sowie die österreichische Biomassestrategie 2025–2040. Es werden Chancen, Trends und politische Rahmenbedingungen diskutiert, die für die Weiterentwicklung der Bioenergie in Österreich relevant sind.

Bei der "Modernisierung biomassebasierter Wärmenetze" werden Praxislösungen aus Saalfelden, Wald im Pinzgau und Kreuzstetten vorgestellt – von der Abwärmenutzung bis zu kaskadierten Wärmepumpensystemen. Neben technischen Innovationen werden Effizienzsteigerungen, wirtschaftliche Optimierung und neue Konzepte für flexible und nachhaltige Wärmenetze vorgestellt. In der Session „Biotreibstoffe in der Praxis“ stehen Technologien, Markteinführung und praktische Erfahrungen aus Landwirtschaft und Industrie im Fokus. Diskutiert werden Potenziale, Leistungs- und Emissionscharakteristika sowie praxisnahe Beispiele für die Integration nachhaltiger Biotreibstoffe.

Abschließend beleuchtet die Session „Bioenergie in der Forstwirtschaft und Praxis“ die effiziente Biomassenutzung, ökologische Fragestellungen und politische Rahmenbedingungen. Zudem werden wirtschaftliche Perspektiven und Strategien vorgestellt, um Bioenergie sinnvoll und nachhaltig in der Forstwirtschaft einzusetzen. Mit diesen fünf Sessions wird deutlich: Bioenergie ist keine Zukunftsmusik – sie ist bereits gelebte Praxis.



Mitteleuropäische Biomassekonferenz

21. bis 23. Jänner 2026,
Graz, Österreich

www.cebc.at



Unter https://www.cebc.at/8_mitteleuropaeische_biomassekonferenz_cebc_2026/programm.html sind nähere Informationen ersichtlich.

Anmeldung zur Veranstaltung:

https://www.cebc.at/8_mitteleuropaeische_biomassekonferenz_cebc_2026/anmeldung.html

Rückfragehinweis:

Antonio Fuljetic-Kristan, Österreichischer Biomasse-Verband

Tel.: +43 (0)660 85 56 804, Email: fuljetic@biomasseverband.at

Eine Veranstaltung von:



lk Landwirtschaftskammer
Steiermark

BEST
Biomass and
Sustainable Technologies



BOKU
UNIVERSITY

Exklusivpartner der Konferenz:



WKO
WIRTSCHAFTSKAMMER AUSTRIA

g international
Autorenverlag
WKO

ICS
Institut für
Chemische
Technologie

Premium Partner der Konferenz:

polytechnik
Transforming Biomass
Since 1965

Ringhofer & Partner GmbH
Gebäudetechnik, Bau- und Energiesanierung

is plus
Competing Business Energy



RIEBENBAUER
Bau für gesunde Enrgie

Mit Unterstützung von:

**Bundesministerium
Land- und Forstwirtschaft,
Klima- und Umweltwirtschaft,
Regionen und Wasserwirtschaft**

**Das Land
Steiermark**

GRAZ

In Kooperation mit:

meg graz